

Hardware News

Streaming-Dienst OnLive in Schwierigkeiten



GameStar.de/Quicklink/8064

Beim Cloudgaming wird die Grafik nicht mehr auf dem eigenen PC oder der eigenen Konsole, sondern auf dem Server des Anbieters berechnet und anschließend als (stark komprimiertes) Video nach Hause gestreamt. Der Vorreiter OnLive, bislang vorrangig in den USA aktiv, steckt nun aber offenbar in Schwierigkeiten. Sämtliche Unternehmenswerte wie das Logo oder die Software wurden an eine Investmentfirma verkauft, der ehemalige OnLive-Geschäftsführer Steve Perlman wurde geschasst. Die Hintergründe für die offenbar finanziellen Schwierigkeiten sind noch unklar. Entweder kostet der Betrieb der Spiele-Server mehr als ein einzelner Abonnent bezahlt oder aber OnLive hat schlicht nicht genug Kunden für sich gewinnen können. Angeblich soll der Betrieb erst einmal wie gewohnt weiter laufen. Microsoft allerdings wirbt scheinbar verstärkt OnLive-Mitarbeiter ab. Und Sony hatte vor einiger Zeit schon den OnLive-Gegenspieler Gaikai geschluckt. **DV**



Cloudgaming wie etwa über OnLive bietet für die Spieler fast nur Nachteile. Für die Branche bleibt das Geschäftsmodell wegen der totalen Kontrolle über die eigene Software aber weiter interessant.

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Core 2 Duo E8500	Phenom II X4 955	Core i5 2500
Arbeitsspeicher	2,0 GByte	4,0 GByte	8,0 GByte
Grafikkarte	Geforce 8800 GT	Geforce GTX 460	Radeon HD 7870
Spieler-Details			
Anno 2070	1680x1050, niedrige Details	1920x1080, hohe Details, Post-Effekte mittel	1920x1080, sehr hohe Details, Post-Effekte
CoD: Modern Warfare 3	1680x1050, hoch, kein SSAO	1920x1080, sehr hoch, 4x AA	1920x1080, maximale Details, 4x AA
Crysis 2	1920x1080, hohe Details, DirectX 9	1920x1080, sehr hohe Details, DirectX 9	1920x1080, sehr hohe Details, DirectX 11
Battlefield 3	1680x1050, hoch, ohne AO, Bewegungsverzerrung	1680x1050, ultra, 2xAA ohne Bewegungsverzerrung	1920x1080, ultra, 4x AA
The Elder Scrolls 5: Skyrim	1680x1050, mittlere Details, FXAA	1920x1080, hohe Details, 4x AA	1920x1080, maximale Details, 8x

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einstieger			Mittelklasse				High-End			
Geforce 8/9	8800 / 9800 GT 80 € / 8800 / 9800 GTX 110 €										
Geforce 200	GTX 260 150 € / GTX 275 k.A. / GTX 285 k.A.			GTX 295 k.A.							
Radeon HD 4/5	HD 5770 110 € / HD 4850 60 € / HD 4870 110 €			HD 5850 170 € / HD 5870 250 €							
Radeon HD 6/7	HD 7750 100 € / HD 7770 130 € / HD 6850 140 €			HD 6870 150 € / HD 6950 200 € / HD 6970 280 € / HD 7870 230 €				HD 7950 290 € / HD 7970 400 € / HD 6990 650 €			
Geforce 4/5/600	GTX 450 80 € / GTX 550 Ti 110 € / GTX 460 150 €			GTX 560 160 € / GTX 560 Ti 190 € / GTX 570 250 € / GTX 660 Ti 300 €				GTX 580 370 € / GTX 670 370 € / GTX 680 550 € / GTX 690 1.000 €			
Prozessoren	Einstieger			Mittelklasse				High-End			
Athlon	II X3 440 60 € / II X4 645 80 €										
Phenom II	X2 555 70 € / X3 720 80 € / X4 925 100 €			X4 965 90 € / X4 980 160 € / X6 1100T 200 €							
FX				4100 100 € / 4170 130 € / 6100 110 € / 6200 170 € / 8120 160 € / 8150 180 €							
Core 2	E6600 150 € / E8500 170 € / Q6600 150 €			Q9400 170 € / Q9650 270 €							
Core i	i3 540 100 € / i5 650 160 €			i5 760 190 € / i7 870 260 € / i5 3450 180 € / i5 2500 200 €				i5 3570K 220 € / i7 2600K 280 € / i7 3770K 320 € / i7 3960X 920 €			

Spieler-PCs
Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spieler-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

Leistungsindex
Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafikkchips und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

News-Ticker

Microsoft: Im nächsten Monat soll zusammen mit Windows 8 Microsofts erstes Surface-Tablet mit ARM-Prozessor erscheinen. Angeblich kostet der iPad-Konkurrent lediglich 200 Euro und könnte damit direkt das Asus Google Nexus 7 angreifen.

Mozilla: Das neu entwickelte Smartphone-Betriebssystem Firefox OS soll 2013 auf Handys des chinesischen Herstellers ZTE vorinstalliert werden. Apps für Firefox OS werden ausschließlich in den Internetsprachen HTML5 und Javascript programmiert.

Valve: Die Gerüchte über eine mögliche Steam-Konsole erhärten sich. Nachdem Valve vor einiger Zeit angekündigt hatte, seine Benutzeroberfläche zusätzlich auf Fernseher zu optimieren, sucht der Steam-Betreiber derzeit nach Hardware-Designern.

Ivy-Bridge-CPUs mit zwei Kernen vorgestellt

GameStar.de/Quicklink/8065

Monate nach den Vierkernvarianten Core i5 und i7 sind jetzt auch Intels günstige i3-Zweikerner auf Basis der energieeffizienten Ivy-Bridge-Architektur erhältlich. Das Angebot umfasst zunächst vier Modelle: Der **Core i3 3220** kostet 120 Euro und läuft mit einem Basistakt von 3,3 GHz, der **i3 3220T** für 125 Euro nur mit 2,8 GHz, verbraucht dafür aber maximal nur 35 statt 55 Watt. 135 Euro werden für den **i3 3225** fällig, der mit 3,3 GHz zwar nicht höher taktet als der **3220**, aber über die schnelle HD-4000- anstelle der alten HD-2500-Grafik verfügt. 140 Euro verlangt Intel schließlich für das neue Zweikernspitzenmodell **Core i3 3240** mit 3,4 GHz, aber nur HD-2500-Grafik. Schon die alten Zweikerner, die ebenfalls Hyperthreading unterstützen, konnten AMDs Sechskerner alles in allem schlagen. Der Test im nächsten Heft wird klären, wie die neuen Intel-Dual-Cores gegen die preisreduzierten Bulldozer dastehen. **DV**



Mit Preisen ab 120 Euro sind Intels neue **Dual Cores** viel günstiger als die mindestens 180 Euro teuren Vierkerner.

»Wie groß ist die SSD in Ihrem Spiele-PC?«

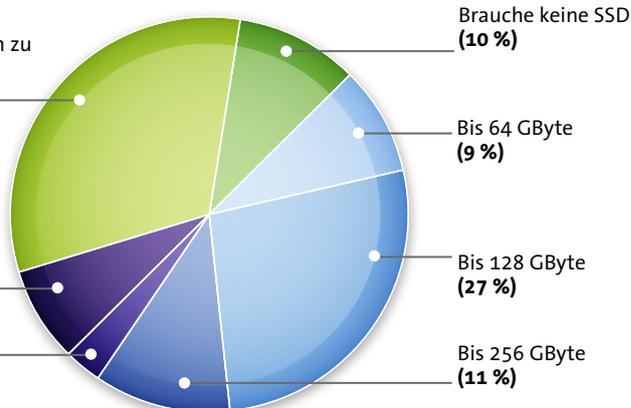
Eine Solid State Disk bringt nach Grafikkarte und Prozessor den größten Geschwindigkeitsschub. In diesem Jahr kostet ein Gigabyte SSD-Speicherkapazität erstmals weniger als einen Euro. Jeder zweite GameStar.de-Leser hat bereits eine SSD, die große Mehrheit von 27 Prozent greift dabei zu einem Modell mit 128 GByte. Acht Prozent wollen noch in diesem Jahr zuschlagen, einem Drittel sind die Preise allerdings noch immer zu hoch. Weitere zehn Prozent haben bislang noch gar kein Interesse an einer schnellen SSD.

Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 7.628 Teilnehmer

SSDs sind mir noch zu teuer **(32 %)**

Kaufe dieses Jahr meine erste SSD **(8 %)**

Bis 512 GByte **(3 %)**



AMD senkt seine Preise kräftig und bringt FX-4130

GameStar.de/Quicklink/8062

Dem sinkenden Marktanteil im Prozessorgebiet will AMD mit teils kräftigen Preissenkungen entgegen wirken. Beispielsweise der **FX 8150** kostet nun fast elf Prozent weniger und ist jetzt für 180 statt wie bisher mindestens 200 Euro zu haben. Ein Niveau, das erstmals der Leistungsfähigkeit im Vergleich zu Intels Core-i5-Vierkernern entspricht. Auch alle anderen, aktuell erhältlichen AMD-Prozessoren sind nun zwischen einem und 20 Prozent günstiger (**A6-3670K** mit integrierter HD-6000-Grafik). Zusätzlich gibt es mit dem **FX-4130** einen neuen Vierkern-Bulldozer, der mit 110 Euro zwischen dem **FX 4100** (100 Euro) und dem **FX 4170** (150) Euro angesiedelt ist. Darüber hinaus hat AMD auch einige Grafikkarten deutlich attraktiver gemacht: Vermutlich wegen der GeForce GTX 660 Ti kostet die **Radeon HD 7950** nun nur noch 290 statt zuvor 350 Euro. Die **HD 7870** fällt von 280 auf 250 Euro, und die **Radeon HD 7850** gibt es selbst als 2,0-GByte-Version mittlerweile für unter 200 Euro. **DV**



Mit einem Schlag hat AMD das **Preis-Leistungs-Verhältnis** vieler seiner Prozessoren und Grafikkarten verbessert.